

Hrsg. Ullrich Junker

**Beschreibung
des
adel: von Wriesbergischen
Gerichts Dorfes
Brunkensen
gefertiget von dem subdelegirten
Commissario
Ernst August Brauns
1771**

**© im April 2010
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg**

Dorfbeschreibung 1771

Gemeinde Brunkensen





Das Dorf Brunkensen stehet unter
Jurisdiction dero Herren von
Wriesberg zu Wriesbergsholtzen,
jedoch zum hiesigen adel. Guthe

Es sind darin:

1. Der adel. Hof,
2. Ein Ackerhof, nehml. der wüste PfarrMeÿerhof,
3. 3. Groß Köters,
4. 24. Klein Köters,
5. 4. Halb Köters.
6. 7. Brinksitzers, und
7. 3. Adel. Häuslings-Häuser.

Summa 43. Höfe, darunter obgedachter wüster Hof.

Ferner die Pfarre, Pfarr – Witwenhaus,
Schule, gemeine Backhaus, die Mahl-
Öhl- Säge, und Papier – Mühle, die Ziegel-
Hütte, das Hirten – Haus, und 2 adel.
Krüge.

Sonst aber findet sich keine wüste
Stelle mehr.

Die Grentzen dieser Feldmark sind.

Westwärts, das adel. Heinholtz. dahinter Koppengraben

Nordwärts, die Brüninghäuser Feldmark, ist Hannöversch.

Ostwärts, mit Brüninghäusern und Limmer, nebst
Wartzen, so Seiftisch.

Südwärts, das adel. Steinbergs Holtz, dahinter das
Hohenbücher Holtz, der Rehberg,
und Feldmark.

Der Aker stehet in 5 ^{ter}	}	Classe des Contributions Catrastri
Wiesenwachs cessat		
Weide in 4 ^{ter}		
Holtzung cessat		

welches auch, wenn das Wüste á 175 $\frac{5}{8}$ Morgen
abgezogen würde, also bestehen könnte.

Pag: 3

A., Von der Kirche

origino & fundatio sind unbekant.

Jura finden sich nicht.

Patroni sind die jedesmahligen Besitzers
des hiesigen adel. Guthes, jetzo der Herr von
Wriesberg zu Wriesbergsholtzen.

Der adel. Hof hat die Kirche bauen laßen,
wird auch auf deßen Kosten in Reparatur
erhalten, ohne daß die Gemeinde nur einmahl
Hand dienste dabey geleistet hätten.

Das Gebäude ist sehr schön, mit Steindache, und
massiv, so wie auch der Thurm, welcher aber
mit Schiefern gedecket ist, mißet incl.

des Kirchhofes 42. Ruten.

Pertinentien sind nicht dabey, noch weniger
Revenües, an baaren Gelde also auch nichts

B., Von der Pfarre.

Das Wohnhaus ist alt, mit Ziegel-Dache und Schornsteinen,
dabey eine alte mit Stroh gedeckte Scheune, hält
incl. Hofraum 16. Ruten

Hierzu gehören:

an Länderey, so zehntfreye 6. Morg. 110. Ruten

an Wiesenwachs nichts

an Gartens sind	{ 1. Beym Hause	53. Ruten
	2. Über N° 30.	80. "
	in Summa 1. Morgen	13. Ruten

Holtzung nichts; was aber die Weide betrifft, kann Pastor so
viel Vieh halten, als er will, wie auch 30. Schafe. In dem
adel. Holtze hat er auch 2 Schweine zur Mastung frey.

Übrigens besitzt die Pfarre noch einen wüsten Pfarr-
Meÿerhof, so vor diesem ein Ackerhof gewesen,
und von dem Patrone hirzu geschencket
worden. Die Pertinentien sing pag.: 20.

angeführet, und ziehet die Pfarr von der
Länderey dieses Hofes den Zehnten allein.

Auch

Auch ist vor alters einige wenige Länderey,
 nemlich 6 Morgen, nebst einen Garten, vor
 Ahlfeld belegen, von dem adel. Hofe der
 Pfarre geschencket worden, wovon sie
 aber alle onera publica dahin abtragen
 muß, welches, da es nicht zu hiesiger
 Feldmark gehörig, nur incidenter bemerket wird.
 Koppengraben und Hohenbüchen sind mit ein-
 gepfarret, jedoch letzter Ort in so weit repa-
 rat, daß Pastor alle Sontage dahin muß.
 Wegen des oblaten Landes des vid: pag: 43. 49. 50. v. 54.
 der Feldbeschreibung.

C., Vom Pfarr Wittwenthum

Das Gebäude ist alt, mit Ziegeldache und Schorn-
 steine versehen, mißet 5 Ruten
 Dabeÿ ist ein garten von 21 Ruten
 Sonst übrigens eine Wittwe von den Pfarr-Revenues
 casu existente, erhält, davon ist nichts ver-
 füget, weil lange keine Wittwe gewesen.
 Pastor kann keine Nachricht davon geben.

D., Von der Schule

Das Haus ist neu, mit Ziegeldache und Schornstein
 mißet 7 Ruten
 dabeÿ ist an Zehntfreyer Ländereÿ 3 Morg. 80 Ruten
 an Wiesenwachs, so Einhauig 90 Ruten

An gartens:

- | | |
|--------------------------------------|------------------|
| 1.) Beÿm Hause | 20 Ruten |
| 2.) Die mit der Papier <u>Mühlen</u> | <u>105 Ruten</u> |
| ex Summa | 1 Morg. 5 Ruten |

Pag: 5.

Holtzung ist nicht dabey. In der Mastung hat der Schulmeister 1 Schwein frey, auch in der Weide 2 Kühe und 2 Schweine zu betreiben. Nach Hohenbüchen muß er alle Sontage mit Pastore zur Kirche gehen.

Übrigens sind alle vorstehende geistliche Gebäude nicht catastriret, sondern nur zur Sistiction mit Buchstaben bezeichnet, da ohnehin Patronus deren Bau und Beßerung allein übernehmen muß, oder wenigstens bis anhero getragen hat.

Von den Mühlen.

Der verstorbene Herr geheime Rath von Wriesberg hat viel auf die Mühlen, so insgesamt dem adel. Hofe eigen sind, angewendet, vornehmlich ist darunter die schöne Papier Mühle ganz massiv erbauet, auch ist vormahls ohnweit davon eine Pulver-Mühle gewesen, die aber kurtz vor dem letzten Kriege aufgefliegen, seitdem auch nicht wieder im Stande gebracht ist. Es sind noch davon die zwey jetzigen Häuslings-Häuser sub Lit: N° O, so zum Trocknen des Pulvers gebraucht worden. Jetzo sind also noch im Stande:

1. Die Öhl- und Bocke Mühle ist alt, mit Ziegeldach und Schornstein, sub Lit: G. mißet 7 Ruten weiter findet sich nichts dabey.
2. sub Lit: H. die Säge-Mühle. Das Gebäude ist noch ziemlich, mit Ziegel-Dache und Schornstein, mißet incl. Hofraum 78 Ruten dabey ist ein garten von 15 Ruten
3. die Mahl-

3. die Mahl-Mühle sub. Lit: L. ist alt, mit Schornstein und Ziegeldach versehen hält incl. Hofraum			20 Ruten
dabeÿ an gartens			
a) beÿm Hause			36 Ruten
b) noch daselbst			32 "
c) an der Glene			37 "
in Summa			105 Ruten
4. die Papier-Mühle sub Lit: M. ist massiv, mit Ziegeln gedecket, und hat zweÿ Schornsteine, hält incl. Hofraum			70 Ruten
dabeÿ an gartens:			
a, beÿm Hause			66 Ruten
b, daselbst			38 "
c, über den Weg	1 Morg.	—	"
in Summa			1 Morg. 104 Ruten

daselbste wird sehr gut Papier verfertigt,
und starck außer Landes debitiret,
und da alle gedachte Mühlen nicht im
Brand-Catastro stehen, so ist diese,
wie bereits gedacht, mit Lit: M. bezeichnet.
Übrigens sind sie insgesamt überschüssig.

Von der Ziegel- Gips- und Kalkbrennereÿ.
Der adel. Hof besitzt alhier eine Ziegel-
Hütte, woselbst gute Backsteine gemacht
werden. Kalk wird auch gebrant,
ist aber nicht in der Feldmark, jedoch
im Holtze befindlich. Gips findet sich
hier auch nicht. Die Barn- und Ziegel-Steine
werden

werden stark in die angrenzenden Provinzen verführet. Der Thon dazu stehet im adel. Lande auf dem Kötterling: da solcher aber nicht allzureine; so kann er zu nichts anders, als Backsteinen, gebraucht werden. Das Haus ist nicht catastriret, und daher mit Lit: g. bemerkt. Es ist alt, mit Stroh-Dache und Schornstein, die Hütte selbst aber mit Ziegeln gedecket, hält incl.

Hofraum

70 Ruten

Dabeÿ sind an gartens:

a, beÿm Hause

111 Ruten

b, unter demselben

25 "

in Summa 1 Morg. 16 Ruten

Vom Hirten Hause.

Das Gebäude ist neu, mit Ziegel-Dache und Schornstein, stehet im Brand-Catastro

sub. N^o 40. und hält

3 Ruten

dabeÿ ein garten am Hause von

24 Ruten

Die Gemeinde hat einen kleinen Fleck Landes

von 70 Ruten denen Hirten eingegeben, ist

aber sub Rubro Gemeinde angesetzt,

da sie es auch eigentlich gehöret,

und ist zehntfrey, nahe beÿ der

Papier-Mühle belegen.

Von der

Von der Krug-Gerechtigkeit und Gebäuden.

Der adel. Hof hat 3 Krüge, die er auch mit Bier verleget. Der eine, sub Lit: K., ist vormahls des Pulver-Meisters Wohnung gewesen; ist neu, massiv, mit Schornstein und Ziegel da sie versehen, und hält incl. Hofraum 36 Ruten

Dabeÿ sind an gartens gegeben:

a, Ein Garten beÿm Hause, hält 1 Morg.	20 Ruten
b, – " – gegenüber_____	36 " .
in Summa 1 Morg.	56 Ruten

Der 2^{te} Krug lieget an Brüninghauser Grentze sub. Lit: q., wird der Grentz-Krug genant, bedeutet aber nicht viel, weil Brüninghausen nur ein adel. Vorwerk ist, hält 3 Ruten
Hierbeÿ sind keine Pertinentien, ist übrigens ziemlich, mit Ziegeldache und Schornstein.

Vom Korn Zehnten.

Der Haupt-Zehnte gehöret dem adel. Hofe von	534 Morg.	92 Ruten
die Pfarr aber ziehet solchen von der Pfarr-Meÿerhofes Ländereÿ á	70 Mg.	85 Rl.
Hierzu kom noch das so genante oblaten Landes ad 5 " 45 " 76 Morg.	10 Ruten	
<u>und Zehntfreÿ</u>	334 " – "	.
Summa aller Ländereÿ	944 Morg.	102 Ruten

Es wird auch von allen zur Braach gehörten, als Flachs, Rüben, Rauch-Futter p. in natura gezogen.

Vom Fleisch-Zehnten.

Derselbe gehöret dem adel. Hofe allein, wird
aber nur allein von Gänsen entrichtet.

Von der Schäferey.

Solche ist dem adel. Hofe eigen, und werden
dazu gerechnet 350 Schafe. Die Gemeine
participiret nicht vom Hörde-Schlage.
Der Stall ist unter des adel. Hofes Gebäuden
mit begriffen.

Vom Pfänder- und Nachtwächter-Hause.

Cessat. Des adel. Hofes Pförtner ist Pfänder,
der Nachtwächter aber muß sich einmiethen.

Von der Holtzung.

Das adel. Holtz bestehet aus lauter Bergen,
wovon die 3. Haupt-Benennungen, der
Steinberg, auf den großen Stein, und der
Steinberg. Es ist in sehr guten Stande,
bestehet aber aus lauter Büschen, und
wenig Eichen, auf dem Steinberge sind
auch Tannen gesetzt. Wie groß diese
Holtzung, ist nicht zu determiniren, da
es nicht bey hiesiger Meßung aufgenommen
worden.

Ferner sind noch 2 gemeine Höltzer, als

1. der Schäfer-Hacken, am adel. Holtze, der Heimberg,
belegen, wovon nichts, als kleine junge Büchen,
hält höchsten 45 Morgen.

2. am Retberge

2. Am Retberge, welches lauter Wahsen Holtz und Buschwerk ist. Von beyden Hölzern ist der Inhalt nicht bekant. Dieses mag ohngefehr 40 Morgen meßen. Da die Leute aus dem adel. Holtze nichts als für Geld, bekommen, kann es wohl nicht anders seÿn, als daß gedachte Gemeine Holtzung in keinen sonderlichen Stande seÿ.

Von der Jagd.

Die obere und niedere Jagd ist dem adel., Hofe zuständig, wozu ein eigener Förster gesetzet.

Von der Fischereÿ.

Der adel. Hof execiret solche in der Glene, worin Forellen. Auch hat derselbe noch einen Teich von 1 Morgen 10 Ruten incl. 20 Ruten Damen, beÿ der Mühlen, worin Carpen.

Von der Schmiede.

Solche gehöret Ludewig Peinen privative.

F. Vom Gemeine Bak-Hause.

Daßelbe ist neu, mit Ziegel-Dach und Schornstein, aber nicht verpachtet, sondern ein jeder bäcket, nach Willkühr darin, hat an Inhalt 5 Ruten
Es gehöret dazu ein garten am Steiberg od. 13 Ruten
Der adel. Hof hat sein eigenes Backhaus unter deßen Hofgebäuden.

Pag: 11.

Von den Feuer-Instrumenten.

Auf dem adel. Hofe, werden verwahret,
6 Lederne Eimers, 1 Hand-Sprütze und 1 Hacke.

Vom Wiesenwachs.

Es sind wenig Wiesen vorhanden; das meiste hat der adel. Hof, die Bauern aber sind mehrentheils nicht damit versehen, und was sie noch besitzen, ist schlecht und Einhaugig, wovon die Wiesen Beschreibung Zeugnis geben wird. Hier wäre ein guter Vorschlag, den Mangel abzuheffen, nemlich, daß die Leute ihren von dem artbaren Lande abgesonderten Drisch zur Esparcette, die keinen andern als steinigten Boden verlanget, aptirten, wozu der adel. Hof, der die Unterthanen auf alle Weise zu helfen suchet, in Ansehung seiner Schäferey, die wegen der Weise darunter leiden würde, hoffentl. gar gern die Hand böte. Mein Vorschlag hiezu ist geschehen: ob sie nun ihr eignes beste hierunter sie ihren werden, stehet dahin; wenigstens entschuldigen sie sich mit den Mangel der Düngung, da sie statt des Strohes sich des Laubes im Unterstreuen bedienen müßen.

Von der Feld-Anger- und Holtz-Weide.
Im Felde, beÿ der Braach, und nach der Erndte wir allenthalben gewöhnlich durchgehütet, und zwar hat die

Gemeine

Gemeine das Recht, die Felder mit den Kühen allein zu betreiben, so, daß des adel. Hofes Kühe, auch nicht einmahl auf sein eigen Land, dahin treiben dürfen, und so gehet es auch mit den anders, besagter adel. Hof hat sich auf diese Weise mit der Gemeinde verglichen, da so er nemlich den Hude Camp, der Camp genant, privative behält, und die Gemeinde darauf ebenfalls nicht hüten darf, hergehen die Schweine und Schafe, so unter diesen Vergleich nicht mit begriffen, sowohl durchs gantze Feld, als alle anders, und sind nur die Kühe, wie oben gedacht, davon ausgenommen. Im Holze, wo keine gehege, darf die Gemeinde mit den Kühen hüten, jedoch hält der adel. Hof diese Concession nur als eine Wohlthat und güte gegen die Gemeinde.

Von der Koppel-Weide.
Mit Wartzen hat die Gemeinde den Ellern Sieck á 17 Morg. 80 Ruten zur Koppel; wie auch den kleinen Gleneanger á 8 Morg. 100 Ruten mit Hohen-Büchen, der aber dahin gerechnet wird. vide dasige Beschreibung.
Zur Theilung ist das Stiftsche Dorf Wartzen nicht geneigt; der Gleneanger aber wegen der wenigen Morgen-Zahl, und seiner Lage, nicht practicable.

Von der Viehzucht und Beschaffenheit der Weide.

Die Viehzucht kann aus voran geführten Ursachen nicht die beste seyn, da die Leute nichts sonderliches ausfüttern können; zudem sind die Angers auch nicht die ergiebigsten. Solche heißen:

1. Des Weiberk, ist schlecht, hält	8 Morg. 20 Ruten
2. Der Pflingstanger, schlecht	13 Morg. 45 "
3. Das Ellern-Siek, desgl.	22 Morg. 90 "
4. Der Kälber-Anger, gehet an	2 Morg. 90 "
5. Das tiefe Siek, schlecht	4 Morg. 20 "
6. Der Wildbrink, ist ziemlich	10 Morg. 30 "
7. Das Schluke-Beck, gut, aber morigt	6 Morg. 20 "
8. Das saure Bruch, schlecht	4 Morg. 30 "
9. Der Mühlen Anger, gut	19 Morg. 60 "
10. Das Ellern Siek, Koppel mit Wartzen, schlecht	17 Morg. 80 Ruten
Summa	108 Morg. 65 Ruten

Vom Ackerbau, deßen Einsaat und Ertrag.

Es ist ein sehr schlecht Terrain; Was an den Bergen lieget, ist stark mit wüsten Lande, sie lautet Extracte sich auf $175 \frac{5}{8}$ Morg. beläuft, vermischt, steinigt und kleÿicht. Was etwas in der Ebene lieget, ist leimigt, jedoch keine beschriebene Wanne equal zu determiniren.

Regnet es in den leimigten viel, wächst nichts, hergegen ist der Mangel des Regens dem kleÿigten ebenfalls schädlich. Zur Einsaat wird per Morgen, eins ins andern, an Weizen, Rocken und Gersten 2 Hbten gerechnet, wie auch an Haber; Erbsen aber und Linsen 1 $\frac{1}{2}$ Hbten.

Der Ertrag wird 4 á 5 Hbten durch die Bank gerechnet, außer was da von wüste ist.

Pag: 14

Von Merkwürdigkeiten.

Steine sind überflüssig und hat, wie denn
das gantze adel. Holtz aus lauter Felsen bestehet,
woselbst auch Kalksteine.

Sand, an 5^{ter} Wanne Winterfeldes; die Kuhle hält 1 Ml. davon
Thon, in den adel. Landes, beÿm Furbben Sieke, wovon
die Erde zum Ziegelbrennen genommen wird,
ist aber etwas unreine, kann also zu nichts
weiter gebraucht werden.

Leim ist in der Feldmark gnugsam, nehml.
am Duinger Wege.
Weiter findet sich nichts.

Von Handwerkern.

Beÿ jedem Hofe ist deßen Gewerbe angemerket; sind also

1. Schmidt

2. Schneiders

1. Schuster, der Häusling Just Wendt

31. Leinwebers

1. Leimentierer

Von Häuslingen

Wittwe Daniel östern, beÿ Tollen.

Wittwe Wendern, beÿ Adolph Mecklern.

Casner Greten, beÿ Johann Heinrich Kemnern.

Christoph Ciestermeÿer, im Backhause.

Just Wendt, ein Schuster, im Pfarr-Wittwen-Hause.

Christian Clostermeÿer, in Lit: N.

Christoph öster, in Lit: O.

Casper Meckler

Andreas Bode

Heiners Kese, und

Ludolph Fürstenberg

} in Lit. P:

Leibzüchter

Wittwe Stief, beÿ Conrad Koch
Heinrich Krause, beÿ Hans Heinrich Kraus
Harm Bode, beÿ Heinrich Friedrich Renner
Backmanns Rel., beÿ Friedrich Drögen
Bartold Elo formeÿer, beÿ Casper arend Clostermeÿer
Martin Röhrin, beÿ Mathias Röhrin
Hans Heinrich Möcke, beÿ Johann Heinrich Mehring
Harm Schütte Rel., beÿ Christoph Schütten
Bartold Bode, beÿ Christian Schütten
Mathias Breners Rel., beÿ Matthias Brenner
Johann Jochen Riche, beÿ Ludewig Peinen
Andreas Koch, beÿ Ernst Koch
Friedrich Milten, Rel., beÿ Johann Heinrich Milten
Heinrich Schwartz, beÿ Johann Jobst Schwartz
Johann Friedrich Engelken Rel., beÿ Hennig Engelken
Peter Ruhe, beÿ Christoph Ruhe,

Von den Bau-Materialien, wo sie hergenommen werden
und was sie kosten.

Eichen-Holtz, aus der Fürstl. Forst, nach der Taxe.

Tannen } vom Hartze, ist nicht allemahl einerleÿ Preiß,
Latten } auch nach Taxe.

Bruchsteine, in der Feldmark.

Barn- und Ziegelstein, in der hiesigen Ziegelhütte, pro 100 Stück 30 gl.

Kalk, auch hieselbst, der Himbte 4 gl.

Gips, aus Wehnsen, das Malter 10 gl.

Leim, ist in der Feldmark, am Holtze auch am Duinger Wege.

Von den Einkünften der Bauermeisters

Die Bauermeister werden alle Jahr umgewechselt, haben
auch nichts, als eine Wiese von 115 Ruten, so Einhaug.

Gemeine Einkünfte

Cessart, außer 4 rthl. Pacht oder Miethe vom Backhause, die
der Häußling entrichtet, und zwar für Stube und garten.

Gemeine Ausgaben.

Außer ordentliche, außer was die herrschaftl. onera ford.
können sie nicht determiniren

Pag: 16.

Von der Nahrung dieses Orts.

Da die Feld-Früchte nicht so hinlänglich, daß sie denen Leuten den gehörigen Unterhalt verschaffen können, so legen sich die mehresten auf die Weberey. Sie sind es fast alle, und verkaufen das Leinen nach Ahlfeld. Es ist zwar schlecht und grob, indeßen haben sie doch einigen profit.

So erst können sie keine weitere Gewerbe treiben.

Von der berühmten Lippolds-Höle.

Da diese Höle nicht mit unter die einträglichen Merkwürdigkeiten gehöret; so habe hierzu eine besondere Rubrique erwähnt.

Zur Zeit des Faust Rechts, da auch die Edelleute sich bekriegeten, und viele Straßenräuberey trieben, hat sich hier einer namens Lippold oder Leopold, eine Höle verfertiget.

Wer er gewesen, ist unbekannt. Die Dasselsche Chronika will, es wäre ein Leopold von Steinberg, auch einer von Oberg, gewesen, welches man dahin gestellet seyn läßt.

Es ist ein großer Felsen, nahe am Wege, der nach der Wesergegend gehet, ein wenig abwärts, und in einer Anhöhe im Holtze. Daher ist unter eine Art von Küche, nebst Brunnen, der aber verschüttet.

Hieraus gehet von innen ein langer enger gang hinauf, wodurch man aber kriechen muß.

Dieser führet nach einige Hölen hinauf, welche die Stuben gewesen, und Löcher, statt Fenster haben. Es sind noch verschiedene Schlupfwinkel, wodurch man aber mit Mühe kriechen muß.

Alles dieses ist zwar mehrentheils von der Natur selbst gemacht, aber auch sehr viel daran verbeßert und mit Mühe ausgebrochen, wie denn der Haupt-Eingang, wohin man mit einer Leiter steigen muß ein großer Riß des Felsens ist welchen Lippold beßer ausgearbeitet zu haben scheint!

	Pag: 17			
	Verzeichniß Der Herrschaftl. Gefälle, so jährlich aus Brunkensen entrichtet werden müssen	Summa		
		Rthl.	ggl.	d.
1.	An Contribution monatl. 10 rtt. 16 ggl. 10 d. thut jährlich	128	10	—
2.	An Landschatz jährlich	17	18	8
3.	Proviantgeld, das letzte Jahr	17	18	8
	Summa	163	23	4

Pag: 18

Beschreibung

an den Grund-Stücken des adel: Hofes zu Brunkensen.
der adel. Hof stehet sub. No. 1 im Brandkataster der Hofraum
hält incl. 8 Ruten vom Deputat-Hause, mit allen grostücken 2 Morg. 83 Ruten

Dabeÿ sind an Gartens:

1. Ein garten beÿm Hause von		30 Ruten
2. daselbst, der Küchen garten	2 Morg.	33 Ruten
3. daselbst, der Drücker garten	"	28 "
4. Übern Campe, der Kälbergarten	5 "	60 "
5. an Lit: P	1 "	23 "
6. Über Lit: D., der Stein garten	2 "	90 "
7. am Pfarr-Meÿergarten, Lit: R	— "	9 "
8. an lit: N et O.	1 "	85 " .

Summa an Gartens 13Morgen 118Ruten

An adel. freÿer Ländereÿ 322 Morg. 15 Ruten,
so sämtlich zehntfreÿ, darunter aber 35 Morg. 85 Ruten Wiesen.

Noch auf Koppengraber Feldmarck 120. Morg. 15. Ruten
und auf Brüninghäuser Feldmarck 12 " —

Summa an Ländereÿen 454 Morg. 30 Ruten

An Wiesewachs in Summa 48 Morg. 95 Ruten

davon sind

22. Morgen 115 Ruten zweÿhauig

1. " 110 " Einhauig, und

23. " 110 " Hude Campe.

Ein Teich neben der Mahl Mühle hält 1 Morg. 10 Ruten
incl. 20 Ruten dannen

Hält an Vieh

8 Pferde, 16 Kühe, 8 Rinder, 2 Bullen, 36 Schweine, und 350 Schäfe.

An Gebäuden sind:

1. Wohn Haus ist alt, mit Ziegeldache und Schonsteinen versehen wo-
von die Ställe gebauet, so aber ne, massiv und mit Ziegeln gedeckt.
2. Das Brau Haus und davon stehenden Haushaltungsgebäude, ist gut,
mit Schornsteinen und Ziegeldache, und massiv.
3. Die Scheune ist neu, massiv, und mit Ziegeln gedeckt.
4. Etwas hievon entfernt, am Campe, ist das Deputat Haus, so ziem-
lich mit Schornstein und Ziegeldache.

Beschreibung
der Unterthanen derer Höfe,
samt allen dazu gehörigen Pertinen
und Vieh, wie auch deßen, was
davon jährlich præstiret und
abgegeben werden muß.

	Pag: 20.
Ackerhof R.	Der wüste Pfarr-Meÿerhof, ist vor alters ein Bauernhof gewesen, und von dem adel. Hofe, der Pfarre eingegeben worden.
dabeÿ ist an Garten Ländereÿ	Das Gebäude soll in dem adel. Steingarten gestanden haben, hernach aber gegen den jetzigen Garten am Campe vertauschet seÿn. Hierbeÿ ist also gedachte Garten á – 36 Ruten. 70 Marg. 85 Ruten, incl. 4 Morg. 26 Ruten wüste. Dieses Land cultiviret die Gemeinde, und hat jeder Kötter davon 2 Morg. gegen gesetzte Pacht.
Wiesen	4 Morgen 25 Ruten Einhaug.
Præstiret für Spann- dienste	dem adel. Hofe jährlich 18 rttl., welches die Pächters bezahlen müssen.
Herrschaftl. Gefälle	Solche sind bis anhero nicht entrichtet, und hält Pastor dafür, da sie der Hof freÿ seÿ. Man findet keine Nachricht.
Korn Zehend	Bekomt die Pfarre von allem Lande.
	Gutsherrliche Gefälle Die Pfarre ist gutsherr, erhält jährlich überhaupt von denen Pächters 36. Hbt. Rocken 160 Eÿer, 8 Hüner, und 2 gr. 8 d. Garten- zins.

	Pag. 21
1 ^{ter} Großkötter	Conrad Koch, olim Heinrich Koch, ein Leineweber hat einen Kothof, wo von die Brand N ^o 33 stehet und hält der Hofraum incl. Gebäude – 30 Ruten
Dabeÿ ist:	
an Garten	beÿm Hause – 56 Ruten
" Ländereÿ	33 Morg. 105 Ruten Meÿer-Land, incl. 3 Morg. 28 Ruten wüste.
" Wiesen	1 Morg. 75 Ruten so Einhauig.
" Vieh	2 Pferde, 1 Kuh, 1 Rind, und 1 Schwein.
Præstiret	
an Spanndienst	dem adel. Hofe wöchentl. 1 Tag mit 2 Pferden.
an Herrschaftl.	Contribution monatl. – 13 ggl. – d.
Gefälle	Landschatz jährl. – 21 " 4 d.
	Proviantegeld das letzte Jahr – 21 " 4 d.
	dem adel. Hofe von allen Lande.
Kornzehente	denselben von Gänsen, wie alle nachfolgende Interessenten.
Fleischzehnte	
	Gutsherrliche Gefälle
	der adel. Hof hieselbst bekommt an jährl. Meÿerzins.
	15 ½ Hbt. Rocken, 15 ½ Hbt. Haber, 5 Hüner, 60 Eÿer und 1 Rauch-Huhn.
	an Hof Zins 1 ggl. 4 d.
	Gebäude
	ist neu, mit Ziegeln gedeckt, und mit einem Schornstein versehen, die Scheune stehet daran.

	Pag. 22
2 ^{ter} Großköter	Christoph Koch, olim Harm Lüddecke, ein Leineweber hat einen Kothof, mit N ^o 10 in der Brand-Caße und hält der Hofraum incl. Gebäude – 20 Ruten
Dabeÿ ist:	
an Garten	beÿm Hause – 68 Ruten
" Ländereÿ	37 Morg. 65 Ruten Meÿer-Land, incl. 8 Morg. 112 Ruten wüste.
" Wiesen	1 Morg. 25 Ruten so Einhauig.
" Vieh	2 Pferde, 1 Kuh.
Præstiret	
an Spanndienst	dem adel. Hofe wöchentl. 1 Tag mit 2 Pferden.
an Herrschafft	Contribution monatl. – 16 ggl. 4 d.
Gefälle	Landschatz jährl. – 18 " 8 d.
	Proviantgeld das letzte Jahr – 18 " 8 d.
Kornzehente	dem adel. Hofe von allen Lande.
Fleischzehnte	denselben von Gänsen.
	Gutsherrliche Gefälle
	der adel. Hof hieselbst giebt er jährl. Meÿerszins.
	15 ½ Hbt. Rocken, 15 ½ Hbt. Haber, 5 Hünen, 60 Eÿer nebst 1 Rauch-Huhn.
	an Hof Zins 1 ggl. 4 d.
	Gebäude
	ist noch ziemlich, mit Ziegel-Dache aber ohne Schornstein.
	die Scheune ist auch noch gut, mit Stroh-Dache.

3 ^{ter} Großköter	<p style="text-align: center;">Pag. 23</p> <p>Johann Heinrich Bode, olim Heinrich Bode, ein Leineweber, besitzt einen Kothof, wovon N^o 38 in der Brand-Caße stehet, und mißet der Hofraum incl. Gebäude</p>
	<p style="text-align: right;">– 16 Ruten</p>
dabeÿ ist:	
an Garten	<p>beÿm Hause</p> <p style="text-align: right;">– 82 Ruten</p>
" Ländereÿ	<p>29 Morg. 115 Ruten Meÿer-Land, incl. 4 ⁵/₆ Morg. 112 Ruten wüste.</p>
" Wiesen	<p style="text-align: right;">– 50 Ruten Einhauig.</p>
" Vieh	<p>2 Pferde und 1 Kuh.</p>
Præstiret	
an Spanndienst	<p>dem adel. Hofe wöchentl. 1 Tag mit 2 Pferden.</p>
an Herrschaftl.	<p>Contribution monatl.</p>
Gefälle	<p style="text-align: right;">– 10 ggl. 1 d.</p>
	<p style="text-align: right;">– 16 " 8 "</p>
	<p style="text-align: right;">– 16 " 8 "</p>
Kornzehnten	<p>dem adel. Hofe von allem Lande.</p>
Fleischzehnte	<p>denselben von Gänsen.</p>
	<p style="text-align: center;">Gutsherrliche Gefälle</p>
	<p>der adel. Hof erhält an jährl. Meÿerszins.</p>
	<p>11 ¹/₂ Hbt. Rocken, 11 ¹/₂ Hbt. Haber, 4 Hünen, 50 Eÿer</p>
	<p style="text-align: right;">1 Rauch-Huhn.</p>
	<p>Hof Zins 1 ggl. 4 d. und Wiesen-Zins 5 ggl. ¹/₂ d.</p>
	<p style="text-align: center;">Gebäude</p>
	<p>Alt, mit Stroh-Dach, ohne Schornstein.</p>
	<p>die Scheune ist daran gebauet.</p>

	Pag. 24
1 ^{ter} Klein-Köter	Johann Ernst Tolle, olim Curd Krumfaut, ein Leineweber, hat einen Kothof, mit N ^o 3 in der Brand-Caße, und hält der Hofraum incl. Gebäude – 24 Ruten
dabeÿ ist:	
an Garten	beÿm Hause – 105 Ruten
" Ländereÿ	25 Morg. 1 Ruten, wovon 24 Ml. 40 Ruten Meÿerland, incl. 6 Morg. 26 Ruten wüste. und – 85 Ruten Erb-Land.
" Wiesen	– 110 Ruten Einhauig.
" Vieh	1 Kuh.
Præstiret	
an Spanndienst	dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage.
an Herrschaftl.	Contribution monatl. – 6 ggl. 4 d.
Gefälle	– Landschatz jährl. – 10 " 8 "
	– Proviantgeld, das letzte Jahr – 10 " 8 "
Korn-Zehnte	Von 24 Morg. 40 Ruten dem adel. Hofe – 85 Ruten sind Zehnfrey.
Fleisch-Zehnte	dem adel. Hofe von Gänsen.
	Gutsherrliche Gefälle
	der adel. Hof erhält an jährl. Meÿer-Zins.
	4 Hbt. Rocken, 7 Hbt. Haber, 4 Hüner, 50 Eÿer
	1 Rauch-Huhn.
	Hofzins 1 ggl. 4 d.
	Gebäude
	ist noch gut, mit Ziegel-Dach, ohne Schornstein.

2 ^{ter} Klein-Köter	<p style="text-align: center;">Pag. 25</p> <p>Caspar Arend Clostermeyër, olim Barthold Clostermeyër, ein Leineweber, besitzt einen Kothof, wovon N^o 4 in der Brand-Catastro stehet, und mißet der Hofraum incl. Gebäude</p>
dabeÿ ist:	<p style="text-align: right;">– 13 Ruten</p>
an Garten	<p>beÿm Hause</p>
" Ländereÿ	<p style="text-align: right;">– 55 Ruten</p>
" Wiesen	<p>18 Morg. 115 Ruten Meÿer-Land, incl. 15 Morg. 77 Ruten wüste.</p>
" Vieh	<p style="text-align: right;">– 60 Ruten Einhauig.</p>
Præstiret	<p>1 Kuh.</p>
an Handdienst	<p>dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage.</p>
Gefälle	<p>[Contribution monatl. – 6 ggl. 1 d.</p>
	<p>[Landschatz jährl. – 10 " 8 "</p>
	<p>[Proviantgeld, das letzte Jahr – 10 " 8 "</p>
Kornzehnten	<p>dem adel. Hofe von allem Lande.</p>
Fleischzehnte	<p>denselben von Gänsen.</p>
<p style="text-align: center;">Gutsherrliche Gefälle</p> <p>der adel. Hof erhält an jährl. giebt er jährl. Meÿerzins.</p> <p>3 ⅓ Hbt. Rocken, 3 ⅓ Hbt. Haber, 4 Hünere, 50 Eÿer</p> <p style="text-align: right;">1 Rauch-Huhn.</p> <p>Hof Zins 10 d.</p> <p style="text-align: center;">Gebäude</p> <p>alt, mit Stroh-Dach, ohne Schornstein.</p>	

	Pag. 26
3 ^{ter} Klein-Köter	Matthias Röhrie, olim Hennig Brandes, hat einen Kothof, mit N ^o 5 in der Brand-Caße. Der Hofraum incl. Gebäude hält – 21 Ruten
dabeÿ ist:	
an Garten	über N ^o 3 belegen – 80 Ruten
" Ländereÿ	18 Morg. 15 Ruten Meÿer-Land, incl. 9 Morg. 10 Ruten wüste.
" Wiesen	– 55 Ruten Einhaug.
" Vieh	cessat.
Præstiret	
an Handdienst	dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage.
an Herrschafts	Contribution monatl. – 6 ggl. 4 d.
Gefälle	Landschatz jährl. – 10 " 8 "
	Proviantgeld, das letzte Jahr – 10 " 8 "
Korn-Zehnte	dem adel. Hofe von allem Lande.
Fleisch-Zehnte	denselben von Gänsen.
	Gutsherrliche Gefälle
	der adel. Hof giebt er jährl. Meÿerszins.
	3 $\frac{1}{3}$ Hbt. Rocken, 3 $\frac{1}{3}$ Hbt. Haber, 5 Hünen, 60 Eÿer
	1 Rauch-Huhn.
	Hof-Zins 1 ggl. 4 d. und 3 $\frac{1}{3}$ Wiesen-Zins 2 ggl. 4 d.
	Gebäude
	ist sehr alt, mit Stroh gedeckt, und ohne Schornstein.

	Pag. 27
4 ^{ter} Klein-Köter	Johann Heinrich Nehring, olim Hans Nöllen Rel., ein Schneider, besitzt einen Kothof, mit N ^o 39 der Brand-Caße, wovon der Hofraum incl.
dabeÿ ist:	Gebäude hält – 10 Ruten
an Garten	beÿm Hause – 57 Ruten
" Ländereÿ	13 Morg. 60 Ruten Meÿer-Land, incl. 4 Morg. 10 Rtl. wüste.
" Wiesen	cessat.
" Vieh	1 Kuh.
Præstiret	
an Handdienst	dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage.
an Herrschafft.	Contribution monatl. – 5 ggl. 6 d.
Gefälle	Landschatz jährl. – 9 " 4 "
	Proviantgeld, das letzte Jahr – 9 " 4 "
Kornzehnte	[von 12 Morg. 35 Ruten dem adel. Hofe.
	[" 1 " 25 " der Pfarre.
Fleischzehnte	dem adel. Hofe von Gänsen.
	Gutsherrliche Gefälle
	der adel. Hof erhält an jährl. Meÿer-Zins.
	3 Hbt. Rocken, 3 Hbt. Haber, 5 Hüner, 60 Eÿer
	1 Rauch-Huhn.
	Hof-Zins 1 ggl. 4 d.
	Der Pfarre wovon des oblaten Landes jährlich ein
	Durchschnitt gerechnet
	$\frac{1}{3}$ Hbt. Rocken und $\frac{1}{3}$ Hbt. Rocken
	Gebäude
	ist alt, mit Ziegeln gedecket, ohne Schornstein.

5 ^{ter} Klein-Köter	Johann Heinrich Nehring, olim Hans Nöllen Rel., ein Schneider, besitzt einen Kothof, mit N ^o 39 der Brand-Caße, wovon der Hofraum incl.
dabeÿ ist:	Gebäude hält – 10 Ruten
an Garten	beÿm Hause – 57 Ruten
" Ländereÿ	13 Morg. 60 Ruten Meyer-Land, incl. 4 Morg. 10 Rtl. wüste.
" Wiesen	cessat.
" Vieh	1 Kuh.
Præstiret	
an Handdienst	dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage.
an Herrschafft.	Contribution monatl. – 5 ggl. 6 d.
Gefälle	Landschatz jährl. – 9 " 4 "
	Proviantgeld, das letzte Jahr – 9 " 4 "
Kornzehnte	[von 12 Morg. 35 Ruten dem adel. Hofe.
	[" 1 " 25 " der Pfarre.
Fleischzehnte	dem adel. Hofe von Gänsen.
	Gutsherrliche Gefälle
	der adel. Hof erhält an jährl. Meyer-Zins.
	3 Hbt. Rocken, 3 Hbt. Haber, 5 Hüner, 60 Eÿer
	1 Rauch-Huhn.
	Hof-Zins 1 ggl. 4 d.
	Der Pfarre wovon des oblaten Landes jährlich ein
	Durchschnitt gerechnet
	$\frac{1}{3}$ Hbt. Rocken und $\frac{1}{3}$ Hbt. Rocken
	Gebäude
	ist alt, mit Ziegeln gedecket, ohne Schornstein.

	Pag. 29
6 ^{ter} Klein-Köter	Christoph Schwartz, olim Curd Schwartz ist adel. Förster, besitzt einen Kothof, wovon die Nummer sub 8 im Brand- Catastro stehet, und hält der Hofraum incl. Gebäude hält – 18 Ruten
dabeÿ ist: an Garten	[beÿm Hause – 10 Ruten über Lit: C – 33 " an Brüninghäuser <u>Grentze</u> – 67 " .
	Summa Garten – 110 Ruten
" Ländereÿ	24 Morg. 95 Ruten Meÿer-Land, incl. 8 Morg. 165 Rl. wüste.
" Wiesen	– 70 Ruten Einhauhg.
" Vieh	1 Pferd, 1 Kuh, und 1 Schwein.
Præstiret	dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage.
an Handdienst	[Contribution monatl. – 8 ggl. – d.
an Herrschaftl.	Landschatz jährl. – 13 " 4 "
Gefälle	[Proviantgeld, das letzte Jahr – 13 " 4 "
Kornzehnte	dem adel. Hofe von allen Lande.
Fleischzehnte	dem adel. Hofe von Gänsen.
	Gutsherrliche Gefälle der adel. Hof gibt derselbe jährl. Meÿer-Zins. 3 ² / ₃ Hbt. Rocken, 3 ² / ₃ Hbt. Haber, 5 Hünen, 60 Eÿer 1 Rauch-Huhn. Hof-Zins 1 ggl. 4 d. und Wiesen-Zins 3 ggl. 4 d.
	Gebäude ist ohne Schornstein, und mit Stroh gedecket.

<p>7^{ter} Klein-Köter</p>	<p>Pag. 30 Christoph Schütte, olim Curd Bode, ein Leinweber, hat einen Kothof mit N^o 11 in Brand-Caße ... der Hofraum incl. Gebäude hält – 22 Ruten</p>
<p>dabeÿ ist:</p>	
<p>an Garten</p>	<p>beÿm Hause – 70 Ruten</p>
<p>" Ländereÿ</p>	<p>19 Morg. 45 Ruten Meÿerland, incl. 5 Morg. 117 Ruten wüste.</p>
<p>" Wiesen</p>	<p>Cessat.</p>
<p>" Vieh</p>	<p>1 Pferd, und 1 Kuh.</p>
<p>Præstiret</p>	
<p>an Handdienst</p>	<p>dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage.</p>
<p>an Herrschafft.</p>	<p>Contribution monatl. – 7 ggl. 7 d.</p>
<p>Gefälle</p>	<p>Landschatz jährl. – 12 " 8 "</p>
	<p>Proviantgeld, das letzte Jahr – 12 " 8 "</p>
<p>Kornzehnte</p>	<p>dem adel. Hofe von allen Lande.</p>
<p>Fleischzehnte</p>	<p>demselden von Gänsen.</p>
	<p>Gutsherrl: Gefälle</p>
	<p>der adel. Hofe entrichtet er jährl. Meÿer-Zins.</p>
	<p>3 $\frac{1}{3}$ Hbt. Rocken, 3 $\frac{1}{3}$ Hbt. Haber, 5 Hünere, 60 Eÿer</p>
	<p>1 Rauch-Huhn.</p>
	<p>Hof-Zins 1 ggl. 4 d.</p>
	<p>Gebäude</p>
	<p>ist alt, halb mit Ziegeln und halb mit</p>
	<p>Stroh gedecket, auch ohne Schornstein.</p>

8 ^{ter} Klein-Köter	Pag. 31 Christoph Funcke, olim Heinrich Clostermey ^{er} , ein Leinweber, hat einen Kothof sub N ^o 13 in Brand-Cataster wovon der Hofraum incl. Gebäude hält – 13 Ruten
dabe ^y ist:	
an Garten	be ^y m Hause – 102 Ruten
" Ländere ^y	16 Morg. 50 Ruten Mey ^{er} land, incl. 4 Morg. 20 Ruten wüste.
" Wiesen	1 Morgen. 50 Ruten Einhauig.
" Vieh	1 Pferd, und 1 Kuh.
Præstiret	
an Handdienst	dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage.
an Herrschafft.	Contribution monatl. – 8 ggl. 2 d.
Gefälle	Landschatz jährl. – 14 " 8 "
	Proviantgeld, das letzte Jahr – 14 " 8 "
Korn-Zehnte	dem adel. Hofe von allen Lande.
Fleisch-Zehnte	demselben von Gänsen.
	<p style="text-align: center;">Gutsherrliche Gefälle</p> der adel. Hofe entrichtet er jährl. Mey ^{er} -Zins. 3 ¹ / ₃ Hbt. Rocken, 3 ¹ / ₃ Hbt. Haber, 5 Hüner, 60 E ^y er 1 Rauch-Huhn. Hof-Zins 1 ggl. 4 d. <p style="text-align: center;">Gebäude</p> ist neu, mit Ziegeln und Schornstein versehen.

<p>9^{ter} Klein-Köter</p>	<p>Pag. 32 Caspar Borchers, olim Daniel Borchers, ein Leinweber, besitzt einen Kothof, wovon die Brand-Nummer sub 15 befindlich der Hofraum hält incl. Gebäude – 12 Ruten</p>
<p>dabeÿ ist: an Garten " Ländereÿ " Wiesen " Vieh</p>	<p>beÿm Hause 1 Morgen – 14 Morg. 10 Ruten Meÿerland, incl. 4 ¼ Morg. wüste. Cessat. 1 Pferd, und 1 Kuh.</p>
<p>Præstiret an Handdienst an Herrschafft. Gefälle</p>	<p>dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage. Contribution monatl. – 5 ggl. 6 d. Landschatz jährl. – 9 " 4 " Proviantgeld, das letzte Jahr – 9 " 4 "</p>
<p>Korn-Zehnte Fleisch-Zehnte</p>	<p>dem adel. Hofe von allen Lande. demselben von Gänsen.</p>
	<p>Gutsherrliche Gefälle der adel. Hofe entrichtet er jährl. Meÿer-Zins. 3 Hbt. Rocken, 3 Hbt. Haber, 5 Hüner, 60 Eÿer und 1 Rauch-Huhn. Hof-Zins 1 ggl. 4 d. Gebäude ist alt, ohne Schornstein, und mit Stroh gedecket.</p>

10 ^{ter} Klein-Köter	Pag. 33 Conrad Rademacher, olim Heinrich Rademacher, ein Leinweber, hat einen
	Kothof, mit N ^o 16 im Brand-Cataster und mißet der Hofraum incl. Gebäude – 9 Ruten
dabeÿ ist:	
an Garten	beÿm Hause 1 Morgen 2 Ruten
" Ländereÿ	15 Morg. 10 Ruten Meÿerland, incl. 4 Morg. 72 Ruten wüste.
" Wiesen	Cessat.
" Vieh	1 Kuh.
Præstiret	
an Handdienste	dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage.
an Herrschafft.	Contribution monatl. – 7 ggl. 7 d.
Gefälle	Landschatz jährl. – 12 " 8 "
	Proviantgeld, das letzte Jahr – 12 " 8 "
Korn-Zehnte	Von 40 Morg. 60 Ruten dem adel. Hofe
Fleisch-Zehnte	" – " 70 " der Pfarre
	dem adel. Hofe von Gänsen.
	Gutsherrl: Gefälle
	der adel. Hofe erhält jährl. Meÿer-Zins.
	3 Hbt. Rocken, 3 Hbt. Haber, 5 Hüner, 60 Eÿer und
	1 Rauch-Huhn.
	Hof-Zins 1 ggl. 4 d.
	Gebäude
	ist ziemlich conditioniret, mit Ziegel-
	dache, jedoch ohne Schornstein.

	Pag. 34
11 ^{ter} Klein-Köter	Johann Heinrich Engelcke, olim Bartold Renner, ein Leinweber, besitzt einen Kothof, wobey N ^o 35 die Brand-Caße. Es mißet der Hofraum incl. Gebäude – 14 Ruten
dabey ist: an Garten	beym Hause 115 Ruten am Steinheberg – 11 " .
	Summa an Garten 1 Morgen 6 Ruten
" Länderey	15 Morg. 103 Ruten Meyerland, incl. 75 Morg. 72 Ruten wüste.
" Wiesen	Cessat.
" Vieh	1 Pferd und 1 Kuh.
Præstiret	
an Handdienst	dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage.
an Herrschafft.	Contribution monatl. – 7 ggl. 7 d.
Gefälle	Landschatz jährl. – 12 " 8 " Proviantgeld, das letzte Jahr – 12 " 8 "
Korn-Zehnte	[Von 12 Morg. 105 Ruten dem adel. Hofe " 2 " 115 " der Pfarre
Fleisch-Zehnte	dem adel. Hofe von Gänsen.
	Gutsherrliche Gefälle der adel. Hofe erhält an jährl. Meyer-Zins. 4 Hbt. Rocken, 4 Hbt. Haber, 5 Hüner, 60 Eyer und 1 Rauch-Huhn. Hof-Zins 1 ggl. 4 d.
	Gebäude ist neu, mit Ziegel- Dach aber ohne Schornstein.

12 ^{ter} Klein-Köter	Pag. 35 Heinrich Friedrich Renner, olim Curd
	Gretjen, ein Leinweber, hat einen Kothof, welcher im Brand-Cataster sub N° 26 stehet, und hält der Hofraum incl. Gebäude – 17 Ruten
dabeÿ ist:	
an Garten	beÿm Hause 90 Ruten
" Ländereÿ	15 Morg. 35 Ruten Meÿerland, incl. 1 Morg. 20 Ruten wüste.
" Wiesen	Cessat.
" Vieh	1 Pferd und 1 Kuh.
Præstiret	
an Handdienst	wöchentl. 2 Tage dem adel. Hofe
an Herrschaftl.	Contribution monatl. – 11 ggl. 3 d.
Gefälle	Landschatz jährl. – 14 " –
	Proviantgeld, das letzte Jahr – 14 " –
Korn-Zehnte	dem adel. Hofe von allem Lande.
Fleisch-Zehnte	dem adel. Hofe von Gänsen.
	Gutsherrl: Gefälle
	der adel. Hofe erhält an jährl. Meÿer-Zins.
	3 Hbt. Rocken, 3 Hbt. Haber, 5 Hüner, 60 Eÿer und
	1 Rauch-Huhn.
	Hof-Zins 1 ggl. 4 d.
	Gebäude
	ist noch ziemlich, jedoch mit Stroh gedecket
	und ohne Schornstein.

13 ^{ter} Klein-Köter	Pag. 36 Hans Heinrich Kraus, olim Hans Kraus, ein Leinweber, hat einen Kothof mit N ^o 18 in der Brand-Caße, und mißet der Hofraum incl. Gebäude – 21 Ruten
dabeÿ ist:	
an Garten	beÿm Hause 1 Morg. 18 Ruten
" Ländereÿ	19 Morg. 55 Ruten Meÿerland, incl. 3 Morg. 25 Ruten wüste.
" Wiesen	– " 65 Ruten, so Einhauig.
" Vieh	1 Pferd und 1 Kuh, und 1 Schwein.
Præstiret	
an Handdienst	dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage
an Herrschafft.	Contribution monatl. – 9 ggl. 7 d.
Gefälle	Landschatz jährl. – 16 " –
	Proviantgeld, das letzte Jahr – 16 " –
Korn-Zehnte	dem adel. Hofe von allem Lande.
Fleisch-Zehnte	demselben von Gänsen.
	Gutsherrl: Gefälle der adel. Hofe erhält an jährl. Meÿer-Zins. 4 Hbt. Rocken, 4 Hbt. Haber, 4 Hüner, 50 Eÿer und 1 Rauch-Huhn. Hof-Zins 1 ggl. und Wiesenzins 3 ggl.
	Gebäude ist neu, mit Ziegeldache und Schornstein versehen.

14 ^{ter} Klein-Köter	Pag. 37 Ludolph Taps Kraus, olim Hennig Stiene, ein Leinweber, hat einen Kothof sub N ^o 23 in der Brand-Caße, und hält der Hof- raum incl. Gebäude
	–12 Ruten
dabeÿ ist:	
an Garten	beÿm Hause 1 Morg. 12 Ruten
" Ländereÿ	11 Morg. 85 Ruten Meÿerland, incl. 7 Ruten wüste.
" Wiesen	Cessat.
" Vieh	1 Pferd und 1 Kuh.
Præstiret	
an Handdienst	dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage
an Herrschafft.	Contribution monatl. – 9 ggl. 8 d.
Gefälle	Landschatz jährl. – 16 " –
	[Proviantgeld, das letzte Jahr – 16 " –
Korn-Zehnte	dem adel. Hofe von allem Lande.
Fleisch-Zehnte	demselben von Gänsen.
	Gutsherrl: Gefälle
	der adel. Hofe bekommt zum jährl. Meÿerzins.
	1 Hbt. Haber, 4 Hüner, 50 Eÿer und 1 Rauch-Huhn.
	Hof-Zins 1 ggl. 4 d.
	Gebäude
	ist alt, mit Strohdach, ohne Schornstein.

15 ^{ter} Klein-Köter	Pag. 38 Hans Heinrich Meckler, olim Philip Meckler, ein Leinweber, hat einen
	Kothof mit N ^o 24 in der Brand-Caße, wovon der Hofraum incl. Gebäude hält – 8 Ruten
dabeÿ ist:	
an Garten	beym Hause – 59 Ruten
" Ländereÿ	15 Morg. 80 Ruten Meÿerland, incl. 3 ½ Morgen wüste.
" Wiesen	Cessat.
" Vieh	1 Pferd und 1 Kuh.
Præstiret	
an Handdienste	dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage
an Herrschafft.	Contribution monatl. – 5 ggl. 11 d.
Gefälle	Landschatz jährl. – 10 " –
	Proviantgeld, das letzte Jahr – 10 " –
Korn-Zehnte	[von 15 Morg. 5 Ruten dem adel. Hofe.
Fleisch-Zehnte	[" – " 75 " der Pfarre
	dem adel. Hofe von Gänsen.
	Gutsherrliche Gefälle
	der adel. Hofe erhält den jährl. Meÿerzins mit
	3 Hbt. Rocken, 3 Hbt. Haber, 4 Hüner, 50 Eÿer und
	1 Rauch-Huhn.
	Hof-Zins 1 ggl. 4 d.
	Gebäude
	ist alt, mit Strohdach, und ohne Schornstein.

16 ^{ter} Klein-Köter	Pag. 39 Matthias Renner, olim Jochen Renner, ein Leinweber, besitzt einen Kothof, wovon N ^o 25 in der Brand-Caße befindlich. Es mißet, der Hofraum incl. Gebäude hält – 15 Ruten
dabeÿ ist:	
an Garten	beÿm Hause – 45 Ruten
" Ländereÿ	15 Morg. 95 Ruten Meÿerland, incl. 5 ⁷ / ₈ Morgen wüste.
" Wiesen	– 55 Ruten, so Einhauig.
" Vieh	1 Pferd und 1 Kuh und 1 Schwein.
Præstiret	
an Handdienst	dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage
an Herrschafft.	Contribution monatl. – 7 ggl. 11 d.
Gefälle	Landschatz jährl. – 12 " –
	Proviantgeld, das letzte Jahr – 12 " –
Korn-Zehnte	dem adel. Hofe von allem Lande.
Fleisch-Zehnte	demselben von Gänsen.

17 ^{ter} Klein-Köter	Pag. 40 Johann Friedrich Renner, olim Bartold Renner, ein Leinweber, hat einen Kothof, mit N ^o 17 in der Brand-Caße, wovon der Hofraum incl. Gebäude hält
	– 10 Ruten
dabeÿ ist:	
an Garten	beym Hause
" Ländereÿ	– 82 Ruten 13 Morg. 115 Ruten Meÿerland, incl. 2 Morgen wüste.
" Wiesen	Cessat.
" Vieh	1 Pferd und 1 Kuh.
Præstiret	
an Handdienst	dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage
an Herrschaftl.	Contribution monatl.
Gefälle	– 7 ggl. 7 d. – 12 " 8 d.
	– 12 " 8 d.
	Proviantgeld, das letzte Jahr
Korn-Zehnte	dem adel. Hofe von allem Lande.
Fleisch-Zehnte	demselben von Gänsen.
	<p style="text-align: center;">Gutsherrliche Gefälle</p> dem adel. Hofe bekommt den jährl. Meÿerzins mit 3 Hbt. Rocken, 3 Hbt. Haber, 5 Hüner, 60 Eÿer und 1 Rauch-Huhn. Hof-Zins 1 ggl. 4 d. <p style="text-align: center;">Gebäude</p> gehet noch an, hat ein Ziegeldach, aber keinen Schornstein.

	Pag. 41	
18 ^{ter} Klein-Köter	Jacob Dröge, olim Hans Harm Dröge, ein Leinweber, besitzt einen Kothof, wovon die Brand-Nummer sub N° 29 befindlich. Es mißet der Hofraum incl. Gebäude hält	– 15 Ruten
dabeÿ ist:	beÿm Hause	– 33 Ruten
an Garten	nahe dabeÿ, über den Weg	– 15 "
	am Wild Brinke	– 32 " .
	Summa an Garten	– 80 Ruten
" Ländereÿ	16 Morg. 25 Ruten Meÿerland, incl. 4 Morg. 110 Ruten wüste.	
" Wiesen	Cessat.	
" Vieh	1 Kuh.	
Præstiret		
an Handdienst	dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage	
an Herrschaftl.	Contribution monatl.	– 7 ggl. 11 d.
Gefälle	Landschatz jährl.	– 12 " –
	Proviantgeld, das letzte Jahr	– 12 " –
Korn-Zehnte	dem adel. Hofe von allem Lande.	
Fleisch-Zehnte	demselben von Gänsen.	
	Gutsherrliche Gefälle	
	dem adel. Hofe bekommt an den jährl. Meÿer-Zins	
	3 1/3 Hbt. Rocken, 3 1/3 Hbt. Haber, 4 Hünere, 50 Eÿer und 1 Rauch-Huhn.	
	Hof-Zins 1 ggl. 4 d.	
	Gebäude	
	ist alt, mit Strohdache, und ohne Schornstein.	

19 ^{ter} Klein-Köter	Pag. 42 Ludwig Peine, olim Andreas Hoÿer, ein Schmidt, deßen Kothof, stehet in der Brand-Caße, sub N ^o 27 und hält der Hofraum incl. Gebäude hält – 24 Ruten
dabeÿ ist: an Garten	[beÿm Hause – 74 Ruten [an der Wiesen beÿm <u>Pfingstanger</u> – 29 " .
" Ländereÿ " Wiesen " Vieh	Summa an Garten – 103 Ruten 13 Morg. 5 Ruten Meÿerland, incl. 3 ¼ Morg. 110 Ruten wüste. Cessat. 1 Kuh und 1 Schwein.
Præstiret an Handdienst an Herrschafft. Gefälle	dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage [Contribution monatl. – 6 ggl. 9 d. [Landschatz jährl. – 11 " 4 " [Proviantgeld, das letzte Jahr – 11 " 4 "
Korn-Zehnte Fleisch-Zehnte	dem adel. Hofe von allem Lande. demselben von Gänsen.
	Gutsherrliche Gefälle dem adel. Hofe erhält jährl. an Meÿer-Zins 3 ⅓ Hbt. Rocken, 3 ⅓ Hbt. Haber, 5 Hüner, 60 Eÿer und 1 Rauch-Huhn. Hof-Zins 1 ggl. 4 d.
	Gebäude Das Wohnhaus ist noch ziemlich gut, mit Stroh-Dache und ohne Schornstein, die Schmiede aber neu mit Ziegeldache und Schornstein.

20 ^{ter} Klein-Köter	Pag. 43 Johann Heinrich Milte, olim Hans Milte, hat einen Kothof, dabey die Brand-Numer sub N ^o 32 stehet, und mißet der Hof- raum incl. Gebäude hält
	– 15 Ruten
dabey ist: an Garten	beym Hause
" Länderey	21 Morg. 80 Ruten Meyerland, incl. 8 ½ Morg. wüste.
" Wiesen	1 Morg. 70 Ruten, so Einhauig
" Vieh	1 Pferd und 1 Kuh.
Præstiret	
an Handdienst	dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage
an Herrschaftl.	Contribution monatl.
Gefälle	– 6 ggl. 4 d.
	– 10 " 8 "
	– 10 " 8 "
Korn-Zehnte	dem adel. Hofe von allem Lande.
Fleisch-Zehnte	demselben von Gänsen.
	<p style="text-align: center;">Gutsherrliche Gefälle</p> dem adel. Hofe erhält jährl. an Meyer-Zins 3 ⅓ Hbt. Rocken, 3 ⅓ Hbt. Haber, 5 Hünen, 50 Eyer und 1 Rauch-Huhn. Hof-Zins – 10 d. e <p style="text-align: center;">Gebäude</p> ist rein, mit Ziegeln gedeckt, und mit einem Schornstein versehen.

21 ^{ter} Klein-Köter	<p style="text-align: center;">Pag. 44</p> <p>Ernst Koch, olim auch Ernst Koch, ein Leineweber, hat einen Kothof, mit N^o 30 in der Brand-Caße, der Hofraum incl. Gebäude hält – 16 Ruten</p>
dabeÿ ist: an Garten " Ländereÿ " Wiesen " Vieh	<p>beÿm Hause 2 Morgen – 34 Ruten 18 Morg. 35 Ruten Meÿerland, incl. 6 Morg. 5 Ruten wüste. Cessat. 1 Pferd.</p>
Præstiret an Handdienst an Herrschafft. Gefälle	<p>dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage Contribution monatl. – 9 ggl. 4 d. Landschatz jährl. – 15 " 4 " Proviantgeld, das letzte Jahr – 15 " 4 "</p>
Korn-Zehnte Fleisch-Zehnte	<p>dem adel. Hofe von allen Lande. demselben von Gänsen.</p> <p style="text-align: center;">Gutsherrliche Gefälle</p> <p>dem adel. Hof erhält jährl. an Meÿer-Zins 3 ¹/₃ Hbt. Rocken, 3 ¹/₃ Hbt. Haber, 7 Hühner, 60 Eÿer und 1 Rauch-Huhn.</p> <p>Hof-Zins 6 ggl.</p> <p style="text-align: center;">Gebäude</p> <p>ist alt, ohne Schornstein, und mit Stroh gedecket.</p>

22 ^{ter} Klein-Köter	Pag. 45 Hennig Engelcke, olim auch Arend Clostermey ^{er} , ein Leineweber, deßelben Kothof stehet in der Brand-Caße sub N ^o 31 und hält der Hofraum incl. Gebäude hält
	– 24 Ruten
dabeÿ ist:	
an Garten	beym Hause
" Ländereÿ	– 96 Ruten 17 Morg. 20 Ruten Mey ^{er} land, incl. 5 ¼ Morg. wüste.
" Wiesen	– 40 Ruten Einhauig.
" Vieh	1 Pferd und 1 Kuh.
Præstiret	
an Handdienst	dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage
an Herrschafft.	Contribution monatl.
Gefälle	– 8 ggl. 2 d. – 14 " 8 "
	– 14 " 8 "
	Proviantgeld, das letzte Jahr
Korn-Zehnte	dem adel. Hofe von allen Lande.
Fleisch-Zehnte	demselben von Gänsen.
	<p style="text-align: center;">Gutsherrliche Gefälle</p> dem adel. Hof erhält jährl. an Mey ^{er} zins 3 ⅓ Hbt. Rocken, 3 ⅓ Hbt. Haber, 5 Hühner, 60 Eÿer, 1 Rauch-Huhn. Hof-Zins 7 ggl. 4 d. und Wiesen ^z ins 3 ggl. 4. d. <p style="text-align: center;">Gebäude</p> Solches ist alt, mit Stroh gedecket, und ohne Schornstein.

23 ^{ter} Klein-Köter	<p style="text-align: center;">Pag. 46</p> <p>Friedrich Dröge, olim Andreas Backmann, ein Leineweber, deßen Kothof stehet in der Brand-Caße sub N^o 2 und hält der Hofraum incl. Gebäude hält</p>
	<p style="text-align: right;">– 13 Ruten</p>
dabeÿ ist: an Garten	<p>beÿm Hause</p> <p>am Kruggarten Lit K</p>
	<p style="text-align: right;">– 29 Ruten</p> <p style="text-align: right;">– 80 " .</p>
	<p style="text-align: right;">Summa an Garten – 109 Ruten</p>
" Ländereÿ	<p>15 ½ Morg. Meÿerland, incl. 3 ⅛ Morg. wüste.</p>
" Wiesen	<p>– 65 Ruten Einhauig.</p>
" Vieh	<p>1 Kuh und 1 Schwein.</p>
Præstiret	
an Handdienst	<p>dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage</p>
an Herrschaftl.	<p>Contribution monatl.</p>
Gefälle	<p>Landschatz jährl.</p>
	<p>Proviantgeld, das letzte Jahr</p>
	<p style="text-align: right;">– 8 ggl. 2 d.</p> <p style="text-align: right;">– 13 " 4 "</p> <p style="text-align: right;">– 13 " 4 "</p>
Korn-Zehnte	<p>dem adel. Hofe von allen Lande.</p>
Fleisch-Zehnte	<p>demselben von Gänsen.</p>
	<p style="text-align: center;">Gutsherrliche Gefälle</p> <p>der adel. Hof erhält jährl. an Meÿerzins</p> <p>4 Hbt. Rocken, 4 Hbt. Haber, 5 Hüner, 60 Eÿer, und</p> <p style="text-align: right;">1 Rauch-Huhn.</p> <p>Hof-Zins 1 ggl. 4 d.</p> <p style="text-align: center;">Gebäude</p> <p>ist noch ins Mittel, hat einen Schornstein und Ziegeldach.</p>

24 ^{ter} Klein-Köter	Pag. 47 Johann Heinrich Reese, olim Heinrich Schwarze, ein Leineweber, hat einen Kothof mit N ^o 34 der Brand-Caße, und hält der Hofraum incl. Gebäude
	– 8 Ruten
dabeÿ ist:	
an Garten	beym Hause
" Ländereÿ	– 72 Ruten 17 Morg. 117 Ruten Meÿerland, incl. 1 Morg. 3 Ruten wüste.
" Wiesen	– 49 Ruten, so Einhauig und das 3 ^{te} Jahr brach ist.
" Vieh	1 Pferd und 1 Kuh.
Præstiret	
an Handdienst	dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage
an Herrschaftl.	Contribution monatl.
Gefälle	– 8 ggl. – d. – 13 " 4 "
	– 13 " 4 "
	Proviandgeld, das letzte Jahr
Korn-Zehnte	dem adel. Hofe von allen Lande.
Fleisch-Zehnte	demselben von Gänsen.
	<p style="text-align: center;">Gutsherrliche Gefälle</p> der adel. Hof erhält jährl. an Meÿerzins 4 Hbt. Rocken, 4 Hbt. Haber, 4 Hüner, 50 Eÿer, und 1 Rauch-Huhn. Hof-Zins 1 ggl. 4 d. und Wiesen-Zins 1 ggl. 5 d. <p style="text-align: center;">Gebäude</p> ist neu, mit Ziegeldache und Schornstein.

1 ^{ter}	Pag. 48
Halb-Köter	Hans Heinrich Kehe, olim Adam Rademacher. Ist ein getheilter halbe einen Köterhof mit Riecks, welcher N ^o 19 in der Brand-Caße hat, und hält der Hofraum incl. Gebäude – 10 Ruten
dabeÿ ist:	
an Garten	beym Hause – 40 Ruten
" Ländereÿ	7 Morg. 65 Ruten Meÿerland, incl. 98 Ruten wüste.
" Wiesen	– 20 Ruten, so Einhauig und das 3 ^{te} Jahr brach ist.
" Vieh	1 Kuh.
Præstiret	
an Handdienst	dem adel. Hofe wöchentl. 1 Tag.
an Herrschafft.	Contribution monatl. – 4 ggl. 3 d.
Gefälle	– 7 " 4 "
	– 7 " 4 "
	[Proviantgeld, das letzte Jahr
Korn-Zehnte	dem adel. Hofe von allen Lande.
Fleisch-Zehnte	demselben von Gänsen.
	<p style="text-align: center;">Gutsherrliche Gefälle</p> <p>der adel. Hof erhält jährl. an Meÿer-Zins 2 Hbt. Rocken, 2 Hbt. Haber, 2 Hüner, 40 Eÿer, 1 Rauch-Huhn.</p> <p>Hof-Zins – 8 ggl. und Wiesen-Zins – 8 d.</p> <p style="text-align: center;">Gebäude</p> <p>Gehet noch an, ist mit Ziegeln gedecket, und mit einem Schornstein versehen.</p>

<p>2^{ter} Halb-Köter</p>	<p>Pag. 49 Johann Heinrich Riecks, olim Adam Rademacher, ein Leineweber Dieser Halb-Köterhof ist mit Kehes Hofe eines gewesen, und hernach getheilet. Er hat N^o 20 in der Brand-Caße, und hält davon der Hofraum incl. Gebäude</p>
	<p>– 9 Ruten</p>
<p>dabeÿ ist:</p>	
<p>an Garten</p>	<p>beÿm Hause – 40 Ruten</p>
<p>" Ländereÿ</p>	<p>8 Morg. 35 Ruten Meÿerland, incl. 104 Ruten wüste.</p>
<p>" Wiesen</p>	<p>– 20 Ruten, so Einhauig und das 3^{te} Jahr brach ist.</p>
<p>" Vieh</p>	<p>1 Kuh.</p>
<p>Præstiret</p>	
<p>an Handdienst</p>	<p>dem adel. Hofe wöchentl. 1 Tag.</p>
<p>an Herrschaftl.</p>	<p>Contribution monatl. – 4 ggl. 3 d.</p>
<p>Gefälle</p>	<p>Landschatz jährl. – 7 " 4 "</p>
	<p>Proviantgeld, das letzte Jahr – 7 " 4 "</p>
<p>Korn-Zehnte</p>	<p>dem adel. Hofe von allen Lande.</p>
<p>Fleisch-Zehnte</p>	<p>demselben von Gänsen.</p>
	<p>Gutsherrliche Gefälle der adel. Hof erhält den jährl. an Meÿerzins mit 2 Hbt. Rocken, 2 Hbt. Haber, 2 Hüner, 30 Eÿer, 1 Rauch-Hun. Wiesen-Zins – 9 d. und Hof-Zins – 8 d. Gebäude inhalt, mit Stroh-Dach, und ohne Schornstein.</p>

3 ^{ter} Halb-Köter	Pag. 50 Johann Adolph Meckler, olim Barthold Meckler, ein Leineweber Dieser Halb-Köterhof ist mit folgenden getheilet, hat N ^o 21 in der Brandcaße, und mißet der Hofraum incl. Gebäude – 13 Ruten
dabeÿ ist: an Garten	beÿm Hause – 84 Ruten
" Ländereÿ	4 Morg. 90 Ruten Meÿerland, incl. 65 Ruten wüste.
" Wiesen	Cessat
" Vieh	1 Kuh.
Præstiret	
an Handdienst	dem adel. Hofe wöchentl. 1 Tag.
an Herrschaftl.	Contribution monatl. – 4 ggl. 3 d.
Gefälle	– 7 " 4 "
	Landschatz jährl. – 7 " 4 "
	Proviantgeld, das letzte Jahr – 7 " 4 "
Korn-Zehnte	dem adel. Hofe von allen Lande.
Fleisch-Zehnte	demselben von Gänsen.
	Gutsherrliche Gefälle
	der adel. Hof erhält den jährl. an Meÿer-Zins mit
	1 ² / ₃ Hbt. Rocken, 1 ² / ₃ Hbt. Haber, 3 ¹ / ₂ Hüner, 30 Eÿer,
	1 Rauch-Hun.
	Hof-Zins – 8 ggl.
	Gebäude
	ist neu, mit Ziegeldach und Schornstein.

<p>4^{ter} Halb-Köter</p>	<p>Pag. 51 Christoph Ruhe, olim Barthold Meckler, ein Leineweber</p>
	<p>Dieser Halb-Köterhof ist mit vorigen getheilet, hat N^o 22 in der Brand-Caße, und hält der Hofraum incl. Gebäude – 10 Ruten</p>
<p>dabeÿ ist:</p>	
<p>an Garten</p>	<p>beÿm Hause – 66 Ruten</p>
<p>" Ländereÿ</p>	<p>7 ¼ Morg. 90 Ruten, incl. 4 Morg. wüste.</p>
<p>" Wiesen</p>	<p>Cessat</p>
<p>" Vieh</p>	<p>1 Kuh.</p>
<p>Præstiret</p>	
<p>an Handdienst</p>	<p>dem adel. Hofe wöchentl. 1 Tag.</p>
<p>an Herrschaftl.</p>	<p>Contribution monatl. – 4 ggl. 3 d.</p>
<p>Gefälle</p>	<p>Landschatz jährl. – 7 " 4 "</p>
	<p>Proviantgeld, das letzte Jahr – 7 " 4 "</p>
<p>Korn-Zehnte</p>	<p>dem adel. Hofe von allen Lande.</p>
<p>Fleisch-Zehnte</p>	<p>demselben von Gänsen.</p>
	<p>Gutsherrliche Gefälle der adel. Hof erhält jährl. an Meÿerzins 1 ⅔ Hbt. Rocken, 1 ⅔ Hbt. Haber, 3 ½ Hünere, 30 Eÿer, 1 Rauch-Hun. Hof-Zins – 3 ggl. Gebäude ist alt, jedoch mit Ziegeldache, aber ohne Schornstein.</p>

1 ^{ter} Brink-sitzer-Hof	<p style="text-align: center;">Pag. 52</p> <p>Jobst Heinrich Harbord, olim Heinrich Clostermey^{er}, ein Leineweber Dieser Hof stehet in der Brand-Ca^{ße}, sub N^o 6 und hält der Hofraum incl. Gebäude</p>
	<p style="text-align: right;">– 9 Ruten</p>
dabe ^y ist: an Garten " Ländere ^y " Wiesen " Vieh	<p>be^ym Hause</p> <p>1 Morg. 40 Ruten Me^yer-Land. cessat. cessat.</p>
Præstiret	
an Handdienst	dem adel. Hofe wöchentl. 1 Tag.
an Herrschafft.	Contribution monatl.
Gefälle	<p style="text-align: right;">– 4 ggl. 1 d.</p>
	<p style="text-align: right;">– 6 " 8 "</p>
	<p style="text-align: right;">– 6 " 8 "</p>
Korn-Zehnte	dem adel. Hofe von allen Lande.
Fleisch-Zehnte	demselben von Gänsen.
	<p style="text-align: center;">Gutsherrl: Gefälle</p> <p>der jedesmahlige Inhaber des hiesigen adel. Hofes ist Gutsherr von obigen wenigen Me^yer- Lande ist aber bisher kein Zins gegeben, sondern nur specificierte Handdienst præstiret worden.</p> <p style="text-align: center;">Gebäude</p> <p>ist alt, jedoch mit Strohdach, und ohne Schornstein.</p>

2 ^{ter} Brinksitzer	Pag. 53 Johann Christian Paland, olim Jobst Heinrich Paland, ein Leineweber deßen Hof ist sub N° 12 catastret, und hält der Hofraum incl. Gebäude – 8 Ruten dabeÿ ist: an Garten beÿm Hause – 6 Ruten " Ländereÿ " Wiesen – Cessant. " Vieh Præstiret an Handdienst dem adel. Hofe wöchentl. 1 Tag. an Herrschaftl. Contribution monatl. – 4 ggl. 1 d. Gefälle – Landschatz jährl. – 6 " 8 " – Proviantgeld, das letzte Jahr – 6 " 8 " Korn- und Fleisch-Zehnte Cessant Gebäude ist alt, mit Ziegeldache und Schornstein.	
---------------------------------	--	--

3 ^{ter} Brinksitzer	Pag. 54 Hans Heinrich Hauptmanns, Rel: treibet die Leineweber Profession, hat einen Brinksitzerhof mit N ^o 7 der Brand-Caße, wovon der Hofraum incl. Gebäude hält
	– 13 Ruten
dabeÿ ist:	
an Garten	beÿm Hause – 8 Ruten
" Ländereÿ	1 Morg. 20 Ruten Meÿerland.
" Wiesen	Cessant.
" Vieh	
Præstiret	dem adel. Hofe wöchentl. 1 Tag.
an Handdienst	Contribution monatl. – 3 ggl. 3 d.
an Herrschaftl.	Landschatz jährl. – 5 " 4 "
Gefälle	Proviantgeld, das letzte Jahr – 5 " 4 "
Korn-Zehnte	dem adel. Hofe von allen Lande.
Fleisch-Zehnte	demselben von Gänsen.
	<p style="text-align: center;">Gutsherrliche Gefälle</p> der jedesmahlige Jnhaber des hiesigen adel. Hofes ist Gutsherr, es ist aber bisher von obigen wenigen Meÿer-Lande kein Zins gegeben, sondern blos der specificierte Handdienst præstiret worden.
	<p style="text-align: center;">Gebäude</p> ist sehr alt, jedoch mit Strohdach, und ohne Schornstein. Nota dieser Hof und alle folgende sind von Verfertigung des alten Contributions-Cataster angebaut, sonsten also darin wird mit den vorigen Papieren angeführet.

	Pag. 55	
4 ^{ter} Brinksitzer	Hans Curd Meckler, ein Leineweber, hat einen Brinksitzerhof, welcher in der Brand-Versicherungsgesellschaft sub N° 9 catastiret. Dazu gehöret der Hofraum incl. Gebäude hält	– 4 Ruten
dabeÿ ist:		
an Garten	beÿm Hause	– 6 Ruten
" Ländereÿ	– 110 Ruten Meÿer-Land.	
" Wiesen	Cessat.	
" Vieh	Cessat.	
Præstiret		
an Handdienst	dem adel. Hofe wöchentl. 1 Tag.	
an Herrschaftl.	Contribution monatl.	– 4 ggl. 1 d.
Gefälle	Landschatz jährl.	– 6 " 8 "
	Proviandgeld, das letzte Jahr	– 6 " 8 "
Korn-Zehnte	dem adel. Hofe von sämtl. 110 Ruten.	
Fleisch-Zehnte	Cessat.	
	<p style="text-align: center;">Gutsherrliche Gefälle</p> <p>der jedesmahlige Inhaber des hiesigen adel. Hofes ist Gutsherr, von obigen Meÿer-Lande ist aber bisher kein Zins gegeben, sondern blos der specifizierte Handdienst præstiret worden.</p> <p style="text-align: center;">Gebäude</p> <p>ist alt, ohne Schornstein, und mit Stroh gedecket.</p>	

5 ^{ter} Brinksitzer	Pag. 56 Otto Kösel, ein Leinentierer, hat einen Brinksitzer Hof, mit N ^o 36 der Brand-Caße, wovon der Hofraum incl. Gebäude hält <div style="text-align: right;">– 8 Ruten</div>
an Garten " Länderey " Wiesen " Vieh	dazu gehöret: beÿm Hause <div style="text-align: right;">– 50 Ruten</div> <div style="margin-left: 20px;">} Cessant.</div>
Præstiret an Handdienst	dem adel. Hofe wöchentl. 1 Tag.
an Herrschafft. Gefälle	weiter nichts, als an Contribution monatl. 6. d.
	<div style="text-align: center;">Gebäude</div> ist alt, jedoch mit Ziegeln gedecket und mit einem Schornstein versehen.

<p>Lit: N.</p>	<p style="text-align: center;">Pag. 59</p> <p>Ein adel. Häußlings-Haus, liegt neben der Papier-Mühle, und ist vor diesem ein Trocken- Haus zur Pulver-Mühle gewesen, hat an Inhalt – 3 Ruten</p> <p>Das Gebäude ist gut, massiv, und mit Ziegeln gedecket, auch mit einem Schornsteine versehen.</p>
<p>O.</p>	<p>Ein adel. Häußlings-Haus, ist sonst ein Trocken-Haus zur Pulver- Mühle gewesen, liegt ohnweit der Papier-Mühle, und hat an Inhalt – 3 Ruten</p> <p>Das Gebäude ist gut, massiv, mit Schornstein und Ziegeldache versehen.</p>
<p>P.</p>	<p>Ein adel. Häußlings-Haus, lieget im Dorfe, und hat an Inhalt – 7 Ruten</p>